

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR



INHALT

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2020/2021 IM ÜBERBLICK

Seite 6

AKTIVITÄTEN UND EINWÄNDE

Seite 8

JAHRESRECHNUNG

Seite 10

SPONSOREN

Seite 12

GÖNNER

Seite 15

MITGLIEDER

Seite 16

VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM

Seite 18

BERICHT DES PRÄSIDENTEN — URBANE BRENNPUNKTE

Was tun, wenn keine Veranstaltungen durchgeführt werden können? Die Stadt steht ja nicht still, sondern wird weitergeplant, weiterentwickelt, weitergebaut. Die Zeit für eine Standortbestimmung des Forum nutzen. Wie finden Themen, welche wir an Veranstaltungen eingehend diskutieren, eine nachhaltigere Beachtung? Wie erreichen wir noch mehr Interessierte? Wie neutral wollen wir uns als Plattform positionieren? Wie kommunizieren wir in Zukunft? Während wir in normalen Vereinsjahren diesen Fragen hauptsächlich an der jährlichen Retraite nachgehen, konnten wir uns im vergangenen Jahr vermehrt darüber unterhalten. Trotz der Einschränkungen der Pandemie trafen wir uns wie gewohnt regelmässig, nur in anderem Rahmen. Entweder online, draussen an einem Feuer oder mit Maske im luftigen Forum an der Zürcherstrasse 43. Diese äusseren Zwänge belebten die Diskussion ums Wesentliche.

Zusammen mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) initiierten wir eine Baukulturagenda. Auf einen Blick sollen alle baukulturellen Veranstaltungen in Winterthur auf baukulturwinterthur.ch sichtbar sein. Idealerweise werden in Zukunft auch die öffentlichen Veranstaltungen des städtischen Amtes für Städtebau (AfS), der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), des Bundes Schweizer Architekten (BSA) und des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten (BSLA) für Winterthur erfasst. Damit wollen wir das Bewusstsein für Baukultur und den Austausch unter den verschiedenen Institutionen fördern.

Haltung bezogen wir in diversen Einwendungen zu öffentlichen Auflagen. Im vergangenen Vereinsjahr waren dies: Campus T (Wissensquartier an der Technikumstrasse), Station Försterhaus, Gestaltung Wartstrasse. Die Details können auf unserer Website forum-architektur.ch nachgelesen werden. Konkrete Baugesuche interessieren uns dabei weniger, ausser sie sind relevant für die Entwicklung der Stadt und damit für die Öffentlichkeit.

Die Verfahren sehen vor, dass Einwände eingebracht werden können und diese seitens Behörde auch beantwortet werden. Auf Einwände eingetreten wird allerdings nur, wenn sie etwa eine Rechtsunsicherheit oder andere Rechtsmängel aufdecken, oder wenn genügend Druck aufgebaut werden kann und somit das öffentliche Interesse überwiegt. Der Aufwand, sich bei den Auflagen einzubringen, ist relativ gross. Pläne und dazugehörige Artikel mit beleuchtendem Bericht müssen studiert und die Einwände formuliert werden.

Die Einwendungen zur Station Försterhaus waren erfolgreich. Erfreulicherweise ist der Richtplaneintrag für eine neue Station an der Bahn-Hauptlinie Winterthur – Zürich im Bereich Töss nicht gestrichen, wie dies der Stadtrat ursprünglich vorgesehen hatte. So besteht nun die Möglichkeit, zuerst zu prüfen, ob und wie diese Station für Winterthur einen Mehrwert darstellen kann. Der Erfolg ist allerdings nicht das Verdienst des Forums alleine, sondern ein Zusammenspiel verschiedener Akteure und Aktionen. Das Forum hat mit der Veranstaltung «Quartierbahnhöfe» im September 2020 unter Einbezug des AfS, der SBB, des Quartiervereins Töss und der Politik einen Beitrag geleistet. Hinzu kamen die Einwendungen des Forums sowie Privater, und das Engagement der Politik, sich die Zukunft nicht verbauen zu wollen. Das AfS erkannte

zudem vorausschauend das Entwicklungspotenzial, welches das Gebiet Töss als Wohn- und Arbeitsplatzgebiet mit dem Spurausbau der Autobahn und einer zusätzlichen Haltestelle bieten kann. Nachdem Winterthur-Hegi geplant und beinahe fertig gebaut ist, stellt das Gebiet Töss das grösste städtische Entwicklungsgebiet dar.

Die Einwendungen zum Campus T und zur Wartstrasse offenbaren Mängel des Instruments Gestaltungsplan. Diese liegen vor allem in der Bearbeitung der Grenzen des jeweiligen Planungssperimeters und damit der Übergänge. Beim Campus T ist die Verbindung zur Altstadt ungenügend bearbeitet. Bei der Wartstrasse ist insbesondere der Übergang zur jetzt neu gebauten Rudolfstrasse nur unbefriedigend behandelt.

Diese Erkenntnisse bestärken das Forum, sich weiterhin frühzeitig in die Planung und Entwicklung von Winterthur konstruktiv einzubringen. Die Sensibilisierung, der Austausch und koordinierte Aktionen mit allen Institutionen versprechen am ehesten einen Erfolg.

Wie kommuniziert das Forum in Zukunft? Zusammen mit dem Media-Lab der ZHAW, der Agentur fyld und Bivgrafik entwickelten wir ein Konzept. Dabei steht im Vordergrund, unsere Veranstaltungen breiter anzukünden und die Ergebnisse sichtbar zu machen. Und wir möchten unseren Wirkungskreis erhöhen.

Das MediaLab der ZHAW stellte uns einen Pool an Studierenden zur Verfügung, die als Semesterprojekt eine Kommunikationsagentur gründeten. Sie entwarfen für uns ein Konzept und setzten dieses in einem ersten Projekt um. Sie hatten es mit einem kritischen Kunden zu tun und konnten viel für ihren späteren Berufsalltag lernen. Alle zwei Wochen kommentierte das Workshop-Team, bestehend aus Vertretungen von fyld, Bivgrafik und Forum die Konzeptschritte der Studierenden. Auf dieser guten Basis werden wir das Konzept in den nächsten Jahren umsetzen. An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Als Übungsfeld dient die noch andauernde Kampagne «Unser Bahnhof Winterthur». Dabei geht es uns vor allem um die Sensibilisierung für eine andere Sichtweise. Während das AfS und die SBB den Fokus bisher nur auf die Lösung des Bahnhofsbaus und damit der Kapazitätserhöhung der Infrastruktur setzen, wollen wir die Wahrnehmung des Gebietes als Stadtraum und Stadtquartier fördern. Die Übergänge zur Stadt sind auf allen Seiten des Bahnhofs unbefriedigend. Dies konnten wir auf drei Führungen vor den Sommerferien eindrücklich erleben. Weshalb findet eine ankommende Person die Altstadt, das Theater, den Stadtgarten nicht auf Anhieb? Weshalb verstellt das Pilzdach den Zugang zur Altstadt und bietet nur den Bussen Schutz vor Regen, nicht aber den Wartenden? Weshalb verstellt das Parkdeck noch immer die Sicht auf das altehrwürdige Bahnhofsgebäude von der Wartstrasse her? Weshalb wird der städtische Freiraum rund um den Bahnhof auch bei der neusten Ausbaustufe Rudolfstrasse weiterhin mit Abgängen und Rampen verstellt? Je mehr wir uns im Forum mit dem Bahnhofquartier befassen, desto klarer wird, dass der Stadtraum um den Bahnhof zu lange vernachlässigt wurde. Jetzt bietet sich die Chance, die Bedürfnisse und das Raumprogramm zu formulieren, damit in 20 bis 40 Jahren ein einladendes Stadtquartier entsteht, das ein stolzes Winterthur repräsentiert.

Christoph von Ah, Präsident Forum Architektur Winterthur
September 2021



Dreharbeiten Kampagne «Unser Bahnhof Winterthur», Frühling 2021

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2020/2021 IM ÜBERBLICK

QUARTIERBAHNHÖFE

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2020 «Quartierbahnhöfe kehren ins Rampenlicht zurück». Mit dieser Schlagzeile schaffte es unsere aus dem Frühjahr verschobene Veranstaltung im August 2020 auf die Titelseite des Landboten.

Draussen vor dem Güterschuppen Töss, bei lauschig sommerlicher und gesellschaftlicher Atmosphäre, loteten wir das Potenzial der ehemaligen Vorortsbahnhöfe aus. Kurzreferate gaben uns den Einstieg in die von Karin Salm moderierte Podiumsdiskussion. Stadtbaumeister Jens Andersen, Architekt Markus Peter, Urbanist Han Van de Wetering, Architekt der SBB Andreas Steiger und Quartiersvereinspräsidentin Line Girardin waren unsere Gäste und brachten ihre Sichtweisen ein.

Dabei zeigte sich, dass der Wettbewerb zwischen SBB und Quartier den Blick fürs übergeordnete Ganze beeinträchtigen kann, dass die Architektur offen für Wandel sein sollte und der vereinnahmende «Schienenblick» der planenden Ingenieurabteilungen dringend um die Sichtweise aus dem Quartier und dessen Vernetzung ergänzt sein sollte. Markus Peter zeigte exemplarisch, wie wichtig die Gestaltung von Dächern – insbesondere Perrondächern – sein kann. Neben dem Witterungsschutz haben diese das grosse Potenzial, der Orientierung zu dienen und als Tor zur Stadt wirken zu können.

In der offenen Gesprächsrunde zum Abschluss erhielt die im Richtplan vorgesehene und aktuell in Frage gestellte Haltestelle Försterhaus eine Plattform und Legitimierung – insbesondere in der Verknüpfung mit dem Ausbau der Autobahn und mit der Betrachtung des ganzen Entwicklungsgebietes im Süden von Winterthur (Vogelsang – Naherholungsgebiet Töss – Auwiesen – Töss – Dättneu).

Früher gab es einen Bahnhofsvorstand, der sich sowohl für seine Arbeitgeberin, die Bahngesellschaft, als auch für den Wirkungs- und Wohnort Bahnhof einsetzte. Dieses Gremium wurde rationalisiert und ist heute inexistent. Daher müssen die Anliegen der Winterthurerinnen und Winterthurer anders eingebracht werden. Das Forum bleibt dran und freut sich über weitere Beteiligung.

BEGRÜSSUNG Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur

EINFÜHRUNGSREFERATE Markus Peter, Architekt — Han Van de Wetering, Urbanist

PODIUM Jens Andersen, Stadtbaumeister Winterthur — Line Girardin, Präsidentin Quartiersverein Eichliacker — Markus Peter, Architekt — Andreas Steiger, Architekt, SBB Immobilien Leiter Entwicklung — Han Van de Wetering, Urbanist

MODERATION Karin Salm, Journalistin

SPONSORENANLASS IM FRIEDHOF ROSENBERG, WINTERTHUR

DONNERSTAG, 1. JULI 2021 «Versteckte Räume» aufspüren und erfahren, stand schon länger auf der Liste der möglichen Veranstaltungen und konnte im Rahmen der Führung durch den Friedhof mitsamt Krematorium und Abdankungskapelle lanciert werden.

Markus Jedele führte durch die spannende geschichtliche Entwicklung des Friedhofes und erklärte, wie sich die Bestattungskultur stetig den gesellschaftlichen Bedürfnissen anpasste. Das dialogische Prinzip «Wald und Lichtung – Körper und Leerraum – bewusst und unbewusst» geht auf den ersten Entwurf des Winterthurer Architekten Robert Rittmeyer aus dem Jahr 1908 zurück, der den Friedhof anlegte – damals noch auf freier Wiese ausserhalb der Stadtgrenze. Zahlreiche Erweiterungen folgen dem Thema und bereichern die Friedhofsanlage durch ihre eigenständige Gestaltung.

Der Blick hinter die elegant und sinnlich kleidende Architektur des Krematoriums zeigte im Kontrast den erforderlichen technischen und logistischen Aufwand.

Trotz Konfrontation mit dem Thema des Sterbens ging es heiter weiter durch den Wald zum Apéro auf der Terrasse des Bistro «Am Römerholz». Während dem geselligen Abendessen bedankten sich Quästor und Präsident im Namen des Forums bei allen Sponsoren und informierten über vergangene und geplante Aktivitäten.

BEGRÜSSUNG Alex Kalberer, Forum Architektur Winterthur

FÜHRUNG Markus Jedele, Architekten-Kollektiv



Sponsorenanlass, Juli 2021

AKTIVITÄTEN UND EINWÄNDE — 2020/2021 IM ÜBERBLICK

HALTESTELLE «TÖSS FÖRSTERHAUS»

Das Forum Architektur Winterthur hat sich am Mitwirkungsverfahren Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, Anpassungen und Ergänzungen 2021 beteiligt.

Im Gebiet Töss muss eine saubere Koordination von Naherholungsgebiet, Wildtierkorridor, Einbindung-Dätttau, Anbindung-Kemptthal («The Valley»), Entwicklung-Töss und nicht zuletzt dem Ausbau der Nationalstrasse erfolgen. Isolierte Betrachtungen sind unstatthaft. Töss ist für Winterthur ein sehr wichtiges Entwicklungsgebiet und darf nicht abgenabelt werden. Es wäre unverständlich, den öffentlichen Verkehr in der wachsenden Stadt Winterthur noch mehr zu zentralisieren und über den bereits heute überlasteten Hauptbahnhof zu führen. Dies käme einer Blockierung gleich. Zudem geht es auch um eine ausgewogene Erschliessung der Stadtteile. Westlich vom Hauptbahnhof wäre die S-Bahn-Haltestelle «Töss Försterhaus» die Dritte und gleichzeitig ein wichtiger nachhaltiger Zugang zum Naherholungsgebiet (Eschenberg).

Nun möchte der Stadtrat am Richtplaneintrag festhalten und diese Option für die Zukunft offenhalten. Der Stadtrat will die im Zusammenhang mit der «Räumlichen Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» und den Ausbauplänen des Bundesamts für Strassen erkannten Potenziale im Entwicklungsgebiet Töss Süd vertieft untersuchen lassen.

CAMPUS T

Eine Sammlung von Einwendungen zur öffentlichen Auflage des Kantonalen Gestaltungsplans «Campus T» ist vom Vorstand des Forums verfasst worden. Der Gestaltungsplan bezweckt insbesondere die Sicherstellung der baulichen und betrieblichen Voraussetzungen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Bildungsnutzungen und die Sicherung der städtebaulich, architektonisch, freiräumlich und erschliessungstechnisch hochwertigen Entwicklung des Standortes unter Abwägung der denkmalpflegerischen Interessen. Das Auflageprojekt erfüllt diese Vorgabe in Aspekten wie Baubereiche für Hochbauten und unterirdische Bauten, Gestaltung, Parkierung oder Klima leider nicht und hat bedeutendes Verbesserungspotenzial.

«Campus T» hat die Chance als Bindeglied zwischen Altstadt und Gewässer in den Mittelpunkt zu kommen. Die Hochschule kann dadurch ihre Strahlkraft weiterentwickeln und sich auch in der baulichen Präsenz mit renommierten und ehrwürdigen Universitäten messen.

TECHNIKUMSTRASSE

Das Forum Architektur Winterthur bringt im Sinne des Strassengesetzes während der Mitwirkung verschiedene Punkte zur Neugestaltung und Sanierung der Technikumstrasse (Abschnitt Zeughaus- bis Meisenstrasse) ein. Die geplanten oberirdischen Parkplätze dürfen nicht gebaut werden, da diese dem Strassengesetz widersprechen. Der Strassenraum zwischen Technikumstrasse und Altstadt soll so gestaltet sein, dass die Wahrnehmung des gesamten Raumes unterstützt wird. Es gilt die Verkehrsstrassenwirkung zugunsten der Promenaden-Erscheinung weitestgehend zurückzunehmen.

Um kurzen Ein-, Aus- oder Umlad ohne Verkehrsbehinderung zu ermöglichen, sind beidseitig der Strasse durchgehend flache, im Mindesten befahrbare und der Promenade gerecht werdende Strassenränder zu erstellen. Die Strassengestaltung soll ein allfälliges reduziertes Tempo 30 berücksichtigen. Damit würde aus der Strasse eine Promenade im proklamierten Promenadenring, welche die Strahlkraft entwickeln kann, die Winterthur verdient. Die bisherige Planung lässt die Technikumstrasse weiterhin Strasse bleiben und die Altstadt entsprechend isolieren.



Hauptgebäude Technikum, Quartiersspaziergang, Juli 2011

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ
— 2020/2021

ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	AUFWAND	ERTRAG
ERTRAG		
3 Jungmitgliederbeiträge à Fr. 30.00		90.00
248 Mitgliederbeiträge à Fr. 60.00		14'880.00
42 Gönnerbeiträge à Fr. 600.00		25'200.00
Sponsorenbeiträge		52'250.00
Zinsen Mieterkaution ZKB 31.12.20		0.20
Spenden		220.00
AUFWAND		
Personalaufwand Geschäftsleitung	13'126.00	
Personalaufwand Sekretariat	6'908.70	
Postspesen	151.07	
Büro- und Verwaltungsspesen	4'424.15	
Drucksachen allgemein	8'361.55	
Honorar Grafik	6'332.75	
Entnahme aus Fonds für spez. Veranstaltungen per 30. Juni 2021		200.00
ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	39'304.22	92'840.20
VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN		
Winterthurer Plätze (Podcasts)	2'730.00	
Quartierbahnhöfe	4'409.20	
Unser Bahnhof Winterthur	34'141.05	
24. Generalversammlung (online)	0.00	
Baukultur Winterthur	5'231.55	
Sponsorenanlass	3'734.55	
Mitgliederbeiträge 20/21	-60.00	
Gebäude 204	1'607.85	
Verein Architekturpreis Winterthur	1'649.00	
VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN	53'443.20	
ZUSAMMENFASSUNG		
Ordentliche Jahresrechnung	39'304.22	92'840.20
Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben	53'443.20	
Einnahmenüberschuss	92.78	
TOTAL	92'840.20	92'840.20

BILANZ PER 30. JUNI 2021	AKTIVEN	PASSIVEN
AKTIVEN		
PC-Konto 84-4044-1 per 30. Juni 2021	78'302.02	
Mieterkaution ZKB 3500-4.542091.4	1'803.00	
Debitoren		
Sponsorenbeitrag	2'750.00	
PASSIVEN		
Kreditoren		
Allgemeiner Aufwand	4'402.20	
Sponsorenanlass	3'734.55	
Unser Bahnhof Winterthur	20'784.90	
Mitgliederbeiträge 21/22	120.00	29'041.65
Fonds für spezielle Veranstaltungen und Ausgaben		
Bestand 1. Juli 2020	20'211.40	
Entnahme aus Fonds per 30. Juni 2021	-200.00	20'011.40
VEREINSVERMÖGEN		
Bestand 1. Juli 2020	33'709.19	
Einnahmenüberschuss 30. Juni 2021	92.78	33'801.97
TOTAL	82'855.02	82'855.02

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — SPONSOREN 2020/2021

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur



Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur
Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 33 99
info@gebw.ch, www.gebw.ch



AXA Winterthur, Versicherungen
General-Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur
Telefon 0800 809 809
www.axa-winterthur.ch

Baltensperger AG, Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
Telefon 052 320 22 20
info@baltenspergerbau.ch, www.baltenspergerbau.ch

**BRUNNER PARKETT
SEWITEPPICH**



Brunner Parkett Sewiteppich AG
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch

BWT Bau AG, Umbau und Sanierung,
Schadstoffsanierung, Neubau, Holzbau, Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Telefon 052 224 31 31
anfrage@bwt.ch, www.bwt.ch



De Donno Gipsergeschäft GmbH
Schlachthofstrasse 1, 8406 Winterthur
Telefon 052 243 00 49
info@gipser-dedonno.ch, www.gipser-dedonno.ch



Elibag Elgger Innenausbau AG
Küche, Bad, Innenausbau, Türen
Obermühle 16b, 8353 Elgg ZH
Telefon 052 368 61 61
info@elibag.ch, www.elibag.ch



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur
Telefon 052 245 13 60
info@gwg.ch, www.gwg.ch



Heimstätten-Genossenschaft Winterthur
Technoparkstrasse 3, 8406 Winterthur
Telefon 052 244 39 39
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-winterthur.ch



Hofmann Gruppe AG
Hegibergstrasse 19, 8409 Winterthur
Telefon 052 245 19 19
info@hofmanngruppe.ch, www.hofmanngruppe.ch



Hyposound AG
Zürcherstrasse 254, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 20 40
contact@hyposound.ch, www.hyposound.ch



Implenia Development AG
Zürcherstrasse 39, 8400 Winterthur
Telefon 058 474 77 44
www.implenla.com



Keller Unternehmungen
Sichtsteine, Mauersteine, Mauerwerksysteme
Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen
Telefon 052 304 03 03
info@keller-unternehmungen.ch,
www.keller-unternehmungen.ch



Landolt Maler AG
Malen, Tapezieren, Spritzen, Strukturen, Lasuren
Else-Züblin-Str. 19, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch



Giovanni Russo AG
Gipsergeschäft
Flaacherstrasse 20, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 28 00
info@gipser-russo.ch, www.gipser-russo.ch



—
Schröckel AG
Malerarbeiten, Renovationen, Farbgestaltungen
Mühlebrückestrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052 233 93 93
info@schroeckel.ch, www.schroeckel.ch



—
Stähli Haustechnik AG
Gewerbstrasse 6, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 82 00
info@staehli-haustechnik.ch
www.staehli-haustechnik.ch



—
SWICA Krankenversicherung AG
Römerstrasse 38, 8401 Winterthur
Telefon 0800 809 080
www.swica.ch



—
Thomas Rickli Raumdesign GmbH
Obertor 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 88 66
info@thomasrickli.ch, www.thomasrickli.ch



—
Truninger-Plot24 AG
Technikumstrasse 79, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 64 64
winterthur@truninger-plot24.ch
www.truninger-plot24.ch

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — GÖNNER 2020/2021

PERSONEN

Christian Hagmann, Winterthur
Heinrich Irion, Winterthur
Ruedi Lattmann, Winterthur
Walter Wittwer, Winterthur

FIRMEN UND INSTITUTIONEN

Amt für Städtebau, Winterthur
Arbos AG, Dinhard
Architekten Kollektiv AG, Winterthur
BauLerchManagement AG, Winterthur
BDE Architekten GmbH, Winterthur
Bellwald Architekten AG, Winterthur
Brossi AG, Winterthur
Büro Schoch Werkhaus AG, Winterthur
Coon Architektur GmbH, Winterthur
C. Steiner's Erben AG, Winterthur
Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur
Esch.Sintzel GmbH, Zürich
ewp AG, Effretikon
Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur
HG Commerciale, Winterthur
Hunziker Partner AG, Winterthur
Keller Modellbau, Winterthur
Krebs und Herde GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Winterthur
Mattenbach AG, Winterthur
O. Hadorn AG, Metallbau und Stahlbau, Winterthur
Pool Architekten-Genossenschaft, Zürich
Raiffeisenbank, Winterthur
Sanitas Trösch AG, Winterthur
Schiess AG, Winterthur
Schnewlin + Küttel AG, Winterthur
Stahel + Co. AG, Winterthur
Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Winterthur
Thymos AG Naturbaustoffe, Winterthur
V-Zug AG, Zug
Walser Zumbunn Wackerli Architektur GmbH, Winterthur
Witreva Treuhand- und Revisionsgesellschaft AG, Wil
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR
— MITGLIEDER 2020/2021

PERSONEN

Beatrice Aebi, Dani Altenbach, Jens Andersen, Thomas Aus der Au, Sandra Bänninger Ochsner, Fabrice Bär, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Marc Benz, Vanessa Berni, Andreas Bertet, Riet Bezzola, Heinz Bindschädler, Mario Bisquolm, Thomas Böni, Elisabeth und Martin Boesch, Markus Bolt, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Michael Brogle, Jack Brunnschweiler, Stefan Brunnschweiler, Markus Buchmann, Max Büchler-Marti, Andreas Bühler, Paul Bürki, Judith Casagrande, Sylvie Chervaz, Reto Diener, Iva Dolenc, Paul Ebnöter, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Elke Eichmann, Dr. Thomas Eisenlohr, Haymo Empl, Samuel Erny, Kathrin Eugster Singer, Roland Fisch, Adolf D. Flüeli, Renata Franz, Urs Fries, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Elias Furrer, Katharina Furrer-Kempter, Andreas Gabathuler, Anton Gassmann, Daniel Gautschi, Rahel und Kaspar Geiser, Arndt Gerads, Matthias Gfeller, Roger Girod, Thomas Girschik, Moritz Gisler, Thomas Glauser, Othmar M. Gnädinger, Moritz Grether, Ester Güttinger-Crua, Jürg Hablützel, Dr. Hans Peter Haeberli, Sarina Hächler, Christoph Häseler, Kathrin Hager, Werner Handschin, Werner Heim, Katharina Henking, Rolf Heusser, Thomas Hildebrand, Roderick Hönig, Beat Hofmann, Walter Hollenstein, Silke Hopf, Christopher T. Hunziker, Stefan Irion, Regula Iseli, Ulrich Isler, Beat Jaeggli, Markus Jedele, Alex Kalberer, Marianne Keel, Christoph Keller, Urs Kiener, Kathrin Kilga-Patt, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Ina Koch-Wicki, Petra Köller-Hugener, Ursula Künsch, Heinrich Kunz, Peter Kunz, Felix Landolt, Peter Lehmann, Elias Leimbacher, Giuseppe Leone, Martin Lenzlinger, Andreas Lutz, Andreas Madianos, Sergio Marazzi, Franziska Matter, Matthias Maurer, Frank und Regula Mayer, Adrian Mebold, Dr. Friederike Mehlaue Wiebking, Christa Meier, Urs Mellert, Rudolf Müller, Walter Muhmenthaler, Roberto Nanut, Niko Nikolla, Erwin Noser, Alexandra Noth, Daniel Oederlin, Raphael Perroulaz, Larissa Plüss, Renato Precoma, Christoph Rebsamen, Nadine Reif, Andreas Reinhardt, Jürg Reinhart, François Renaud, Stephan Rickenbach, Mario Rinderknecht, Henri Rochat, Beat Rothen, Robert Rothen, Gerald Ruckstuhl, Peter Rütimann, Jonas Rüttimann, Thomas Rutherford, Felix Rutishauser, Cristina Rutz, Ute Sakmann, Karin Salm, Ulrich Scheibler, Monika Schenk, Harald Schiel, Yves Schihin, Huldreich Schildknecht, Dominic Schmid, Martin Schmid, Martin Schmidli, Werner Schurter, Beat Schwab, Alex Schwarz, Oliver Schwarz, Simon Schweizer, Andreas Siegenthaler, Ueli Siegrist, Oliver Sigg, Thomas Spörri, Werner Stahel, Ursina Staub, Astrid Staufer, Mathias Steiger, Annetta Steiner, Adrian Studer, Roger Studerus, Christian Suter, Gabriele Toppan, Daniel Traber, Rudolf Trachsel-Ospina, Margrit Trachsler, Daniel Tylmann, Pia Valentini, Tobias Vetter, Christoph von Ah, Jann Wäckerli, Urs Wäckerlig, Thomas Wäger, Thomas Walder, Albert Weber, Ulrich Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Hans Weishaupt, Dr. Ueli Weiss, Cla Werro, Reto Westermann, Cornelia und Rolf Widmer, Markus Widmer, Rolf Wiedmer, Christian Wieland, Andreas Wipf, Toni Wirth, Ernst Wohlwend, Jürg Wülser, Hans Ulrich Würzler, Jonas Wüest, Benedikt Zäch, Richard Zehnder, Laurenz Zellweger, Severin Zellweger, Graziella Zito, Melanie Zumbrunn

FIRMEN

ARBA – BIOPLAN, Archis GmbH Architektur Bauleitung, ARW Architekturbüro Rüegger & Wyser, Atelier ww Architekten SIA AG, Betz Wohn- & Baubedarf AG, BHR Rechtsanwälte, Böni Architektur, Bona Fischer Bauingenieure AG, Bovet Bauen + Beraten GmbH, Bivgrafik GmbH, Bucher Partner dipl. Architekten AG, ELPAG Elektrotechnik AG, F. Preisig AG, GOS Architektur AG, Grünbart Gartenbau- und Planungsunternehmung, Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Halt Architektur GmbH, Harpo Drain AG, Hinder Kalberer Architekten GmbH, Hönig Architekten AG, Isler Architekten AG, Johann Frei Architekturbüro, KaMa BAU GmbH, KilgaPopp Architekten, Kontext Architektur AG, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Meichtry & Widmer, Mimmo Bauunternehmung AG, Modellbau Inauen, Mühlebach Partner AG, OES Architekten AG, Mirra Architekten AG, Palm-Shop AG, Park Architekten AG, Piotrowski & Partner Architekten AG, Robauen AG, RLC Architekten AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino GmbH, Roth + Wyss AG, Schneider Gmür Architekten AG, Sima Breer Landschaftsarchitektur, Spenglerei Lyner AG, Strabag AG, Stroba Naturbaustoffe AG, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH, Suter von Känel Wild AG, Sutter Immobilienberatung/Bautreuhand, TEAM Landschaftsarchitekten, Thaler AG, Toggenburger AG, UB&P Baumanagement, Valda & Partner Baumanagement GmbH, vogtpartner lichtgestaltende Ingenieure, Wohnbaugenossenschaft Winterthur, Zehnder Holz + Bau AG

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

— VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM 2020/2021

VEREINSVORSTAND

Riet Bezzola
Beat Hofmann
Alex Kalberer, Quästor
Elias Leimbacher
Sergio Marazzi
Cristina Rutz, Geschäftsleitung
Christoph von Ah, Präsident

REVISION

Stefan Küffer
Markus Widmer

SEKRETARIAT

Nina Brunnschweiler-Tuffli

POSTADRESSE

Forum Architektur Winterthur, 8400 Winterthur
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

ADRESSE VERANSTALTUNGEN

Forum Architektur Winterthur, Zürcherstrasse 43, 8400 Winterthur

IMPRESSUM

Der Jahresbericht erscheint im November zur 25. Generalversammlung
Redaktion: Vorstand Forum Architektur Winterthur
Gestaltung: Bivgrafik, Zürich
Fotos: Cate Brodersen, Winterthur; Andreas Mader, Winterthur; Christian Schwager, Winterthur
Korrektorat: fyld, Winterthur
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Dreharbeiten Kampagne «Unser Bahnhof Winterthur», Frühling 2021



